

Weihnatswette zugunsten eines Lusthäuschens

Obsteimer zu verkaufen

Langenwolschendorf. Heute und morgen sind alle in die Re-we Schott OHG nach Langenwolschendorf eingeladen zum Kauf eines Obsteimers. 500 Stück muss die Gemeinde des Ortes heute und am Sonntagabend unter die Leute bringen, damit sie am Ende die abgeschlossene Wette mit Jens Schott, Geschäftsinhaber des Langenwolschendorfer Lebensmittelmarktes, gewinnt.

Die Eimer sollen im gesamten Markt zu finden sein, auch gleich neben der Einkaufsförde. Gewinnt die Gemeinde die Wette, dann erhält sie 500 Euro vom Geschäftsinhaber. Um recht viele vom Eimerkauf zu überzeugen, sucht die Gemeinde noch Verkäufer. Wer sich also zutraut, diese Eimer unter die Leute zu bringen, der sollte sich bei Bürgermeister Gisbert Voigt (CDU) melden.

Geld ist bereits fest eingeplant

Das Geld hat die Gemeinde schon fest eingeplant. Es soll in den Wiederaufbau des Lusthäuschens von Fürst Heinrich XLII. Reuß Jüngerer Linie Schleiz investiert werden. Fürst Heinrich bezeichnete Langenwolschendorf als sein „Elysio“ und liebte den freien Blick in die Natur. So wollen die Einwohner das Lusthäuschen zwischen Schöner Höhe und dem angrenzenden Wald wieder errichten. Dafür werden laut Voigt etwa 2500 Euro benötigt. Spenden seien bereits eingegangen. An den Abenden des Adventskalenders wird gesammelt. Auch das Wettgeld soll in die Spendenbox. OTZ/HH

50-Kilometer-Lauf für guten Zweck

Uwe Hager, Freunde und Firma IBZ Neubauer spenden 900 Euro für die Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena. Hager will Ultra-Lauf zugunsten des Vereins in der Region etablieren.

Von Ute Flamich

Zeulenroda-Triebes/Jena. Theresa Bachmann ist 21 Jahre alt, studiert Psychologie in Leipzig. Die junge Frau mit den kurzen braunen Haaren ist fröhlich und dankbar, sie weiß das Leben zu schätzen. Vor zwei Jahren ist bei Theresa Bachmann eine Transplantation vorgenommen worden, sie hatte ein Neuroblastom. Mit sieben bis acht Prozent aller Krebserkrankungen im Kindesalter ist das Neuroblastom der dritthäufigste bösartige Tumor bei Kindern.

In Jena ist das Mädchen, das aus der Nähe von Göttingen stammt, behandelt worden. In dieser Zeit hat ihre Mutti Ute Bachmann in einem Zimmer der Elternwohnung der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e. V. übernachtet. „Die Elterninitiative hat einen ganz großen Teil dazu beigetragen, dass ich es nicht bereue, krank gewesen zu sein“, formuliert die junge Frau.

So verwundert es nicht, dass sie auch heute noch gern an Treffen und Veranstaltungen des Jenaer Vereins teilnimmt. Und der war am Dienstag mit 13 Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis 21 Jahren zu Gast in Zeulenroda-Triebes. Theresa war die älteste und hatte auch ihre Mutti mitgebracht.

Eingeladen hatte Uwe Hager aus Triebes. Im Sommer dieses Jahres feierte er seinen 50. Geburtstag. Einen Tag davor organisierte Hager noch einen 50-Kilometer-Lauf. „Da dachte ich mir, wenn wir schon laufen, dann doch für einen guten Zweck.“ Der war schnell gefunden. Weil er derzeit in Jena eine Weiterbildung absolviert, sei er einfach mal in die Kinderklinik gegangen und habe sich dort informiert und von der Jenaer Elterninitiative erfahren.

So war es beschlossene Sache: Pro gelaufenem Kilometer sollten 50 Cent an den Verein in Jena gehen. „Am Ende waren Peter Frey, Enrico Krauß und ich diejenigen, welche die kom-



Uwe Hager übergibt die Schatztruhe mit 900 Euro an Katrin Mohrholz, Geschäftsführerin der Elterninitiative für krebskranke Kinder. Fotos (2): Ute Flamich

plette Strecke durchgelaufen sind. Drei weitere Freunde, Kuno Krompholz sowie Tanja und Bodo Lagaude, sind zwischenzeitlich mit auf der Strecke gewesen“, sagte Uwe Hager. Noch nie sei er mit so viel Adrenalin im Blut losgelaufen wie an diesem Tag. Auf der anschließenden Feier rührte der Jubilar noch einmal die Werbetrömmel für sein Vorhaben – und hatte am Ende 400 Euro zusammen.

„Das war mir aber irgendwie noch nicht genug“, so der Triebeser, der sich daraufhin an die Zeulenrodaer Firma IBZ Neubauer wandte. „Dort hat man den Betrag noch einmal verdoppelt.“

Am Dienstag nun waren es schließlich alles in allem 900 Euro, die an Katrin Mohrholz von der Elterninitiative übergeben werden konnten. Auch sie hatte es, gemeinsam mit Ärzten, Schwestern und Eltern möglich gemacht, dass ei-

nige Patienten für eine kurze Auszeit nach Zeulenroda-Triebes kommen konnten. „So ein Ausflug ist eine ganz schöne Herausforderung, da hatten wir vorab mächtig zu tun“, sagte Katrin Mohrholz und erzählte, dass solche Touren nur sehr selten möglich sind. Umso schöner

„Mir macht das Laufen einfach Spaß.“

Uwe Hager aus Triebes

für alle, dass es geklappt hat: Gegen 14.45 Uhr stiegen die Kinder aus dem Bus und konnten zunächst von der Terrasse des Bio-Seehotels aus einen Blick auf die Talsperre werfen. Danach ging es hinunter in den Sporttrakt zum Bowling-Spielen und erzählen. Dazu gab es allerlei Leckereien. Gegen 17 Uhr hieß es dann Abschied

nehmen und noch einmal herzlich Danke sagen.

Uwe Hager hat sich nun vorgenommen, seinen Geburtstagslauf als ersten Ultra-Lauf in der Region zu etablieren. „Ich würde die Veranstaltung gern im nächsten Jahr wiederholen. Dann allerdings als öffentliche Veranstaltung und mit thüringenweiter Einladung, vielleicht auch noch bis nach Sachsen und Sachsen-Anhalt. Das alles natürlich, um für die Jenaer Elterninitiative zu sammeln“, sagte er, der nun mit der Stadt und Sponsoren sprechen möchte.

Seit dem Jahr 2006 läuft Uwe Hager, trifft sich regelmäßig mit einer aus zehn bis zwölf Personen bestehenden Laufgruppe, die sich die „Weißendorfer Weidatal Wiesel“ nennt. „Mir macht das Laufen einfach großen Spaß. Wenn ich dabei noch Gutes tun kann, umso besser“, sagte er.



Theresa mit ihrer Mutti Ute Bachmann. Beide haben vor allem einen Wunsch: Gesundheit.

Container auf Friedhof sollen weg

Auma-Weidatal. Der große Grünschnitt-Container, der bislang auf dem Friedhof in Auma-Weidatal stand, soll abgeschafft werden.

Wie Bürgermeister Frank Schmidt (CDU) am Dienstagabend im Rahmen der Hauptausschusssitzung informierte, sei die Entscheidung auf der Grundlage gefallen, dass Bürger zum Teil ihren Hausmüll dort hineingeworfen hätten. Deshalb müsse der Container inzwischen deutlich öfter als bisher geleert werden.

In Wenigenauma und in Braunsdorf etwa ist es längst gängige Praxis, dass der Grünschnitt beziehungsweise auf dem Friedhof anfallender Biomüll von den Bürgern mitgenommen wird. OTZ/kra

Hundetoiletten angeliefert

Auma-Weidatal. Die sechs Hundetoiletten, die für Auma vorgesehen sind, wurden geliefert. Noch stehen sie verpackt da, sollen aber – je nach Witterung – schnellstmöglich an den dafür am besten geeigneten Stellen platziert werden. Auf seiner Sitzung am Mittwochabend hat der Ortschaftsrat dazu einen Begehungstermin für den 5. Januar vereinbart. OTZ

Jungjägerlehrgang 2013 in Pößneck

Pößneck. Die Jägerschaft Pößneck e. V. führt auch 2013 wieder einen Lehrgang zur Ablegung der Jägerprüfung durch. Die Anmeldung dazu muss bis zum 10. Dezember beim Vorsitzenden der Jägerschaft, Gerd Weedermann erfolgen unter der Telefonnummer (03647) 41 33 27. OTZ

Anzeige

T_002847 - C&A Mode GmbH & Co. KG, Wanheimer Straße 70, 40468 Düsseldorf



NOCH KEINE GESCHENKE? WIE WÄRE ES DAMIT?

Damen oder Herren Pullover

~~19.-~~ je **9.-**

DIE PERFEKTEN GESCHENKE zu perfekten Preisen!